

Nachrichten aus Banská Štiavnica (Juni 2008)

Zu dieser (Extra-)Ausgabe von „Ahoj Štiavnica“

Bei der vorliegenden Extra-Ausgabe von „Ahoj Štiavnica“ steht für einmal nicht das Geschehen in Banská Štiavnica im Zentrum, sondern die Beziehung von Banská Štiavnica zu Hünenberg. Wie wird diese Beziehung wahrgenommen? Hünenberg brachte es in den vergangenen Wochen gleich zweimal auf die Frontseite der städtischen Wochenzeitung „Štiavnické noviny“. Wir bringen die beiden Artikel vollständig in einer deutschen Übersetzung.

Fotogalerie

Auf der Homepage der Stadt Banská Štiavnica (www.banskastiavnica.sk/portal) sind in einer Fotogalerie Bilder vom Besuch der Štiavnicer in Hünenberg von Ende Mai/Anfang Juni aufgeschaltet. In die Bildergalerie werden regelmässig Bilder von aktuellen Ereignissen gestellt. Angesichts der sommerlichen Veranstaltungsfülle in Banská Štiavnica werden die Hünenberg-Bilder nur mehr für kurze Zeit auf dem Netz sein.

(Štiavnické noviny 20; 29. Mai 2008)

Wertvolle Verbundenheit der Partnerstadt Hünenberg mit Banská Štiavnica Beitrag für den Kalvarienberg

Die Schweizer Kleinstadt Hünenberg und Banská Štiavnica pflegen schon seit einigen Jahren eine Partnerschaft. Einzigartig und überdurchschnittlich ist diese nicht nur durch die gegenseitigen Besuche, sondern auch dank konkreten Projekten, welche die beiden Städte einander näher bringen. Die alljährlichen gegenseitigen Besuche verstärken das alles. In der Schweiz wird regelmässig ein elektronischer Newsletter veröffentlicht, der monatlich erscheinenden «Ahoj Štiavnica – Nachrichten aus Banská Štiavnica». Informationsgrundlage sind die im Internet zugänglichen Quellen und die direkte Kommunikation.

Einen Beweis der Verbundenheit mit Banská Štiavnica liefert die Mitteilung, dass die Hünenberger für den Schutz des Banskoštiavnicher Kalvarienberges Fr. 10'000.— (ca. 6'250 Euro) spendeten. Diese Summe zugunsten des Kalvarienfonds in Banská Štiavnica wird von der Stiftung für das Weltkulturgüterbe in New York verdoppelt werden. «*Ich wäre froh, wenn wir so zu Verschönerung der Stadt beitragen könnten, die uns wie unsere eigene ans Herz gewachsen ist*», sagt Guido Wetli, Mitglied der Stadtvertretung von Hünenberg. «*Ich schätze die Initiative der Hünenberger und des Gemeinderates Hünenberg. Ein solcher Ausdruck von Zusammengehörigkeit und Hochachtung ist unendlich wertvoll, besonders da es sich dabei um einen Ausdruck einer spontanen Solidarität handelt*», führt Primátor Pavol Balžanka in diesem Zusammenhang aus. «*Der Aufsichtsrat des Kalvarienfonds nahm dieses Geschenk mit Freude entgegen und wird über die Verwendung dieser Gelder für den Schutz des historischen Juwels von Banská Štiavnica detailliert Rechenschaft ablegen. Über die Verwendung der Finanzmittel werden wir auf www.kalvaria.org laufend informieren*», fügt Martin Macharík, Vorsitzender des Kalvarienfonds, hinzu.

Am 29. Mai reist eine Delegation von Štiavnicern in die Schweiz ab. Hauptpunkt des Programms wird die feierliche Eröffnung der Fotoausstellung „Naša Banská Štiavnica“ [Unser Banská Štiavnica] mit 26 Fotos von Štiavnicer Fotografen sein. An ihr sind Bilder von Banská Štiavnica, seiner Umgebung und von Veranstaltungen in Banská Štiavnica zu sehen. Die Fotos mit Echtheits-Zertifikat können auch gekauft werden.

Ausserdem wird beim Besuch vor allem über Erfahrungen bei der Lösung von Problemen der Abfallbewirtschaftung geredet werden, die für Banská Štiavnica inspirierend wirken können. Fremdenverkehr und Tourismus sind Themen beim Treffen mit «Zug Tourismus» und «Schweizer Wanderwege» resp. «Zuger Wanderwege» (siehe www.wandern.ch).

Der Besuch endet am 2. Juni, und die Schweizer werden ihn im August dieses Jahres erwidern.

PhDr. Peter Zemaník
Pressesekretär des Primators

(Štiavnické noviny 22; 12. Juni 2008)

Besuch in Hünenberg, der schweizerischen Partnerstadt von Banská Štiavnica

Arbeitsbesuch - auch zur Abfallthematik

Vom 29.5. bis zum 1.6. machte eine Delegation aus Banská Štiavnica mit P. Balžanka (Primator), S. Palovič (Abgeordneter des Stadtparlaments), M. Kapusta (Projektmanager), R. Marko (Leiter der Abteilung Kultur, Tourismus und Sport), J. Lichanec (Pfarrer der evangelischen Kirche), Z. Patkošová (Kuratorin der Ausstellung "Naša Štiavnica" [Unser Štiavnica]), L. Lužina und M. Garai (ausstellende Fotografen) einen Arbeitsbesuch in Hünenberg, der Partnerstadt von Banská Štiavnica.

Während des Arbeitsbesuchs trafen sich unsere Vertreter mit einer Vertretung der Organisation «Zug Tourismus», welche für die regionale Entwicklung des Tourismus im Kanton Zug besorgt ist. Besprochen wurden die Tourismusförderung in der Schweiz und Zusammenarbeitsmöglichkeiten. Zu den interessanten Bereichen, in denen nicht nur Weitergabe von Erfahrungen, sondern auch gemeinsame Entwicklungsprojekte möglich sind, gehört das elektronische Marketing. Möglicherweise kommt es gerade zu diesem Thema in naher Zukunft zu Vorbereitungen für ein gemeinsames Projekt.

Im Weiteren waren die Besichtigung der Sammelstelle sowie Informationen über das System der Abfalltrennung Bestandteil des Arbeitsprogramms. Die Štiavnicher erfuhren wie die Abfallseparierung in Zug funktioniert, erfuhren viel Wissenswertes und bekamen Tipps, welche die Initiierung der Getrenntsammlung und der Sammelstelle in unserer Stadt unterstützen können.

Einen Erfahrungsaustausch pflegten auch die Vertreter der evangelischen Kirche und besprachen dabei auch Pläne für die weitere Zusammenarbeit. Die beiden Kirchen hatten schon in Banská Štiavnica Kontakte geknüpft. Diese Zusammenarbeit ist ebenfalls ein Beitrag zur Städtefreundschaft.

Der Projektmanager hatte ein Arbeitstreffen mit der Vertreterin der Universität Rapperswil. Thema war der Štiavnicher Kalvarienberg, seine zukünftige Entwicklung und die weitere Beteiligung der erwähnten Universität an Projekten in Banská Štiavnica.

Das Hauptprogramm fand am Freitag, 30. Mai, abends statt. Mehr als 60 Besucher konnten sich an den Fotos von Lubomír Lužina und Marian Garai erfreuen, welche eine Fachjury ausgewählt und unter den Titel «Naša Štiavnica» gestellt hatte. Diese Ausstellung wird mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einer repräsentativen Ausstellung über unsere Stadt werden, und die Abteilung Kultur, Tourismus und Sport wird versuchen, sie an verschiedenen Orten in Europa zu zeigen. Die Ausstellung, an welcher auch der Botschafter der Slowakischen Republik in der Schweiz, Stefan Schill, und weitere Vertreter der Botschaft, anwesend waren, war ein Erfolg. Die Anwesenden wussten nicht nur die Schönheit von Banská Štiavnica zu schätzen, sondern auch die Kunst der Fotografen, den richtigen Moment festzuhalten.

Erfreut waren wir auch über die Präsenz mehrere Slowaken und Tschechen, die in der Region leben und von der Ausstellung erfahren hatten.

Im Weiteren machte unsere Delegation auch einen Ausflug, während dem ebenfalls Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen unseren Städten erörtert wurden. Schon Anfang August kommen Fussballer aus Hünenberg für ein Freundschaftsrückspiel nach Banská Štiavnica. Fortgesetzt wird die Zusammenarbeit und Korrespondenz zwischen den Schulen. Für die nahe Zukunft besteht Interesse an einem Schüleraustausch. Diesen Sommer erscheint in den Štiavnické noviny eine Doppelseite mit Informationen aus der Stadt Hünenberg. Wir möchten diese Rubrik vierteljährlich veröffentlichen. Während des ganzen Aufenthalts widmeten sich den Gästen hauptsächlich der Gemeindepräsident H. Gysin, G. Wetli, D. Frank sowie R. Aeschlimann, welcher seit einigen Jahren mit Erfolg Slowakisch lernt.

Die Zusammenarbeit zwischen B. Štiavnica und der Partnerstadt entwickelt sich dynamisch weiter. Bleibt zu hoffen, dass die Pläne sich erfüllen und beide Seiten von den freundschaftlichen Beziehungen weiterhin profitieren können.

R. Marko